



AKTUELL

www.ttv-gaertringen.de

11. Februar 2026

VORSCHAU 4. RÜCKRUNDENSPIELTAG: GÄUDERBY IN DER VERBANDSLIGA VERSPRICHT VIEL SPANNUNG



Justin Kühne will mit dem Verbandsliga-Team im Gäuderby gegen Herrenberg die 6:9-Hinspielniederlage vergessen machen

Foto: © Volker Arnold

Gerade einmal zwei Monate ist es her, als sich der VfL Herrenberg und der TTV Gärtringen in der Verbandsliga zum fälligen Gäuderby trafen. Das bessere Ende verbuchte damals der VfL mit 9:6 für sich. Nun kommt es in Gärtringen (Samstag, 18 Uhr, Peter-Rosegger-Halle) zur Wiederauflage unter nahezu identischen Voraussetzungen.

Zum einen hat sich im Kader der beiden Mannschaften zur Rückrunde nichts geändert. Ein Fragezeichen steht beim VfL lediglich hinter dem Einsatz von Finn Hiemann, der auf Grund von möglichen beruflichen Verpflichtungen durch Martin Blume ersetzt werden könnte. Während paarkreuzübergreifend beim VfL Herrenberg alles beim Alten blieb, nahm der TTV Gärtringen zur zweiten Saisonhälfte einen Wechsel vor: Neuzugang Michael Kocheisen löste absprachegemäß den in der Hinrunde keineswegs enttäuschenden Tim Holzapfel an der Spitzenposition ab.

Dass im Derby am Ende Nuancen über den sportlichen Erfolg entscheiden werden, ist den Protagonisten klar. „Natürlich wird das wieder eine enge Kiste“, meint Herrenbergs langjähriger Kapitän Max Hering, der sich noch gut an die zahlreichen Fünfsatzpartien im Hinspiel erinnert. Sechs Mal ging es damals über die lange Spieldistanz, ein überragender Domenico Sanfilippo und Finn Hiemann machten in der Schlussphase in zwei Fünfsatzkrimis den Herrenberger Gesamterfolg perfekt.

Beim VfL setzt man sich – wie an jedem Spieltag, an dem Topspieler Alexander Frank mitwirkt – zum Ziel, in den ersten Topeinzeln eine gute Basis für den weiteren Spielverlauf zu schaffen. „Wenn wir in den Anfangsdoppeln und in den ersten beiden Einzeln vorlegen, spielt es sich für den Rest unserer Mannschaft grundsätzlich leichter“, weiß Max Hering. Diesbezüglich wollen die Gärtringer dagegenhalten, die bislang auf eine äußerst positive Doppelbilanz zurückblicken (19:12 Spiele) und im Hinspiel durch Justin Kühne (gegen Max Hering) für einen „big point“ sorgten. „Wir wollen vor heimischer Kulisse auf jeden Fall nicht punktlos aus dem Match gehen, für einen Sieg muss aber schon alles passen“, sagt TTV-Teamkapitän Tim Holzapfel.

Die beiden Gäurivalen befinden sich mit jeweils 15:5 Punkten in der Verbandsliga in aussichtsreicher Position, wenngleich man in beiden Lagern nicht glaubt, noch ins Titelrennen eingreifen zu können. „Ich denke, der SSV Ulm ist hier der klare Favorit“, sagt Max Hering. Klar ist aber auch: Nur der Gewinner des Gäuderbys dürfte in den kommenden Wochen noch in der Lage sein, die Topteams aus Ulm und Ergenzingen zu ärgern.

Am Sonntag bestreitet der TTV Gärtringen sein vorletztes Heimspiel der Saison (10 Uhr, Peter-Rosegger-Halle). Auch wenn am Vorabend einige Körner liegengelassen werden, so sollte der spielstarke Aufsteiger in der Lage sein, gegen das sieglose Schlusslicht vom TTC Ottenbronn die Punkte einzubehalten.

Ebenfalls im Fokus ist aus Gärtringer Sicht der Auftritt der zweiten Mannschaft bei der SpVgg Weil der Stadt II (Samstag, 17:30 Uhr, Sporthalle Kepler-Gymnasium), immerhin trifft dort der Tabellenzweite auf den Dritten. Im extrem ausgeglichenen Teilnehmerfeld jagt bekanntlich jede Woche ein Topspiel das andere. Sollten die Gärtringer auch diese hohe Auswärtshürde überstehen, hätte man bis auf Weiteres gute Karten im Kampf um die vorderen Plätze in der Landeskategorie.

Am Faschingswochenende spielen:

Samstag, 14. Februar

Jungen 19 Bezirksliga

14 Uhr VfL Herrenberg II - TTV Gärtringen II

Männer Verbandsliga

18 Uhr TTV Gärtringen I – VfL Herrenberg I

Männer Landesklasse

17:30 Uhr SpVgg Weil der Stadt II – TTV Gärtringen II

Männer Kreisliga A Süd

18 Uhr SV Rohrau II - TTV Gärtringen IV

Männer Kreisliga B Süd

18 Uhr TTV Gärtringen V – VfL Herrenberg IV

Sonntag, 15. Februar

Männer Verbandsliga

10 Uhr TTV Gärtringen I – TTC Ottenbronn I